

Er erscheint täglich

früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition

Johannstraße 33. Sprechstunden der Redaction. Vormittags 10-12 Uhr. Nachmittags 5-6 Uhr.

Bei der Redaktion erhaltener Briefe wird 14 Tage vor dem Abdruck

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Anträge zu besorgen bis 3 Uhr Nachmittags, am Samstag und Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr.

In den Filialen für Auf-Annahme: Otto Riemann, Universitätsstraße 21. Louis Köhler, Rathenburgerstraße 18, p. nur bis 7 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 17,550.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk., incl. Frachts 5 Mk. ...

Interesse halber keine Zeitungs- ...

Reklamen unter dem Redaktionsstich ...

77. Jahrgang.

Nr 7.

Sonntag den 7. Januar 1883.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nachdem die statutarischen Bestimmungen für den auf Grund von §. 26 des Ortsstatuts der Stadt Leipzig erteilten gemischten Ausschuss durch dieses Decret des königlichen Ministers vom 9. December dieses Jahres genehmigt worden sind, bringen wir solche nachstehend zur öffentlichen Kenntniss.

Leipzig, am 25. December 1882. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Dr. Wangmann.

Statutarische Bestimmungen für den auf Grund von §. 26 des Ortsstatuts erteilten gemischten Ausschuss.

- 1. Der gemischte Ausschuss für die Gasanstalten besteht aus 4 Mitgliedern des Stadtraths, 4 Mitgliedern des Statutarcollegiums, 3 nach §. 46 der Reichsstadtvorschriften wählbaren Bürgern. Die Mitglieder unter 1 werden vom Rathe, die unter 2 und 3 vom Statutarcollegium am Beginn des Kalenderjahres auf die Dauer desselben gewählt. ...

Bekanntmachung.

Die im Laufe des Jahres 1882 mit Reichs-Ordnungsgesetz vom 2. August 1873 mit Reichen von Mündern besetzten Häuser auf den hiesigen Friedhöfen können im gegenwärtigen Jahre zum Verkauf. Leipzig, den 4. Januar 1883. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Dr. Wangmann.

Bekanntmachung.

Am 1. April 1883 soll die 3. Klasse der Posten an unserer Realchule I. Ordnung, welche mit dem Jahresgehalt von 1800 Mk. dotirt ist, mit einem Lehrer anderweit besetzt werden, welcher sich die wissenschaftliche Befähigung zur Ertheilung des Unterrichtes in den neueren Sprachen durch alle Klassen und in einem fortwährenden Vortrage oder zwei andern Lehrbüchern bis zu den mittleren Klassen einer Realchule I. Ordnung erworben hat. ...

Bekanntmachung.

Die Grundsteuererhebung befindet sich von jetzt ab in der Stadtverordnetenversammlung, Brühl 51, 2. Stock. Leipzig, den 30. December 1882. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Dr. Wangmann.

Bekanntmachung.

Die auf den 8. Januar e. in Vauxhall Forestville anberaumte Auktion wird hiermit aufgegeben und auf den 17. dieses Monats verlegt. Leipzig, am 4. Januar 1883. Des Raths Fort-Deputation.

Auktions-Auktion.

Montag, den 17. Januar 1883 sollen von dem Statutarcollegium des Statutarcollegiums in Leipzig, Brühl 51, 2. Stock, in der Nähe des Vauxhall Forestville ca. 70 starke Abraumhaufen und 50 Langhaufen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich ausgetragenen Bedingungen und gegen die übliche Kapotalung meistbietend verkauft werden. ...

Holz-Auktion.

Freitag, den 19. Januar 1883 sollen von dem Statutarcollegium des Statutarcollegiums in Leipzig, Brühl 51, 2. Stock, in der Nähe des Vauxhall Forestville ca. 70 starke Abraumhaufen und 50 Langhaufen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich ausgetragenen Bedingungen und gegen die übliche Kapotalung meistbietend verkauft werden. ...

Bekanntmachung.

Herr C. Göhne in Leipzig hat den Verkauf des von der Lagerverwaltung am 24. September vor. J. unter Nr. 29,824 ausgegebenen, ihm gehörigen Lagercheins über den Herrn J. Schneider & Co. ausgegebenen 1 Hektol. Weizen, 1 Hektol. W. & C. (unterm Deisel) 11 520, 800 Kilogr. angekauft. ...

Bekanntmachung.

Bei Verfall jeglichen Anspruch an die Lagerverwaltung in der Lagerhof-Exposition zu werden. Leipzig, den 5. Januar 1883. Lagerhof der Stadt Leipzig. Verwalter.

Königliches Gymnasium.

Kündigung zur Übernahme Donnerstag den 11. Freitag den 12. und Sonnabend den 13. Januar 1883 von 10-12 und 3-4 Uhr. Leipzig, am 6. December 1882. Richard Richter, Recteur.

Nicolaigymnasium.

Nachdem die für das neue Schuljahr wird der Unterricht am 9. 10. 11. und 12. Januar in hiesigen Klassenraum aufgenommen. Leipzig, den 10. December 1882. Dr. Th. Bogel.

Richtamtlicher Theil.

Das italienische Gränzbuch.

O. M. Rom, 1. Januar. Das Gränzbuch schließt im weiteren Verlaufe (wie oben bereits gesagt) die Verhandlungen im Schoope der Konferenz. Das Verlangen der italienischen Regierung, die Finanzkontrolle in die Verhandlungsgremien der Konferenz einzuführen, wurde wohl von den verschiedenen Cabineten gebilligt; allein es erachteten es nicht für opportun, die Arbeiten der Konferenz durch Diskussionen zu compliciren.

welche nach ihrer Ansicht von secundärer Bedeutung wären. Der formelle Antrag, betreffend einer Intervention der Pforte, liegt auf dem Tische. In Berlin befindet sich momentan ein gewisses Misstrauen, welches in einer Mittheilung des Herrn v. Kettner am 22. December zum Ausdruck gelangt, auf welche eine Depesche Mancini's vom 3. Juli Bezug nimmt. ...

Bei dem Meinungsunterschiede, welcher zwischen den Cabineten über den von der Konferenz angeordneten Entwurf der an die Pforte zu richtenden Note geäußert wurde, wuschte sich ein gewisses Jögern, den Entwurf in dieser Hinsicht zu ratifiziren. Niemand wachte einen Entwurf, aber jedes Cabinet schien die Initiative zur formellen Annahme von der anderen Seite abwarten zu wollen. ...

Am 11. Jan. erstarrte die englische Flotte das Bombardement gegen die Forts von Alexandria. Das italienische Cabinet erklärte in einer Depesche an den italienischen Botschafter in London, es erwarte noch nie vor, daß die Flotte der englischen Pforte die Konferenz verhalten werde. ...

Im Betreff der Suezkanal-Frage hatte Italien schon am 28. Juni in London erklärt, daß eine Collectivgarantie der freien Schifffahrt am Canale mit dem speziellen Interesse Englands nicht im Widerspruch stehe. ...

Die englische Regierung hatte bei mehreren Gelegenheiten, wie sie von einer anderen auf der türkischen Intervention in Egypten sprach, auf ein europäisches Mandat angeklungen und die Cabineten von Berlin und Wien hatten deutlich erklärt, daß sie keiner Macht ein Mandat zur eventuellen Intervention in Egypten erteilt hätten. ...

Am 27. Juli herab der Lord Granville Italiens auf, an dem militärischen Operationsplan Englands in Egypten theilzunehmen. Gleichzeitig notifizirte die Pforte ihren Beschluß, militärisch in Egypten interveniren zu wollen. ...

Die italienische Regierung verständigte von diesen Verhandlungen die Regierungen, mit denen sie gemeinsam vorzugehen beabsichtigte hatte. Der deutsche Staatssecretär übermittelte seinen Dank für die Loyalität der italienischen Regierung und ihre vollkommen correcte Haltung. ...

Eine weitere Mittheilung des deutschen Botschafters in Rom besagt: Das Berliner Cabinet halte dafür, daß die Schlichtung in Egypten nur mit Zustimmung aller Mächte definitiv geregelt werden könne. ...

Wie ihrem Aussehen nach nahmen jedoch sämtliche Centralregierungen mit Unwillen die englischen eine vom Grafen Corti formirte Declaration an, wonach die definitive Regelung der ägyptischen Frage nur unter Mitwirkung aller Mächte erfolgen könne. ...

Leipzig, 7. Januar 1883. Die Frage wegen der Vermehrung unserer Feldartillerie wird in verschiedenen Blättern noch immer eine größere Aufmerksamkeit und besonders darauf hingewiesen, daß unsere Artillerie in der Folge sein, eine weit größere Zahl von Geschützen ins Feld zu stellen, als es dem deutschen Heere möglich ist. ...

Die Wasserleuchte im Rheinthal, von der mehr noch als die preussischen Landstraßen die befruchteten, badi- schen und bayrischen Districte auf der Strecke von Mainz bis Mannheim in Mitleidenhaft gezogen werden, hat, wie wir wiederholt, schon in Preussen die Thätigkeit des Staats nach zwei Richtungen eine umfassende Thätigkeit des Staats und seiner Organe hervorgerufen, zur Bekämpfung der angesammelten Nothstände in den Rheingebieten und zur Bekämpfung der aus der Ueberfluthung sich ergebenden dauernden Nothstände und Uebelstände. ...

Die Wasserleuchte im Rheinthal, von der mehr noch als die preussischen Landstraßen die befruchteten, badi- schen und bayrischen Districte auf der Strecke von Mainz bis Mannheim in Mitleidenhaft gezogen werden, hat, wie wir wiederholt, schon in Preussen die Thätigkeit des Staats nach zwei Richtungen eine umfassende Thätigkeit des Staats und seiner Organe hervorgerufen, zur Bekämpfung der angesammelten Nothstände in den Rheingebieten und zur Bekämpfung der aus der Ueberfluthung sich ergebenden dauernden Nothstände und Uebelstände. ...

Die Wasserleuchte im Rheinthal, von der mehr noch als die preussischen Landstraßen die befruchteten, badi- schen und bayrischen Districte auf der Strecke von Mainz bis Mannheim in Mitleidenhaft gezogen werden, hat, wie wir wiederholt, schon in Preussen die Thätigkeit des Staats nach zwei Richtungen eine umfassende Thätigkeit des Staats und seiner Organe hervorgerufen, zur Bekämpfung der angesammelten Nothstände in den Rheingebieten und zur Bekämpfung der aus der Ueberfluthung sich ergebenden dauernden Nothstände und Uebelstände. ...

Die Wasserleuchte im Rheinthal, von der mehr noch als die preussischen Landstraßen die befruchteten, badi- schen und bayrischen Districte auf der Strecke von Mainz bis Mannheim in Mitleidenhaft gezogen werden, hat, wie wir wiederholt, schon in Preussen die Thätigkeit des Staats nach zwei Richtungen eine umfassende Thätigkeit des Staats und seiner Organe hervorgerufen, zur Bekämpfung der angesammelten Nothstände in den Rheingebieten und zur Bekämpfung der aus der Ueberfluthung sich ergebenden dauernden Nothstände und Uebelstände. ...

Die Wasserleuchte im Rheinthal, von der mehr noch als die preussischen Landstraßen die befruchteten, badi- schen und bayrischen Districte auf der Strecke von Mainz bis Mannheim in Mitleidenhaft gezogen werden, hat, wie wir wiederholt, schon in Preussen die Thätigkeit des Staats nach zwei Richtungen eine umfassende Thätigkeit des Staats und seiner Organe hervorgerufen, zur Bekämpfung der angesammelten Nothstände in den Rheingebieten und zur Bekämpfung der aus der Ueberfluthung sich ergebenden dauernden Nothstände und Uebelstände. ...

Die Wasserleuchte im Rheinthal, von der mehr noch als die preussischen Landstraßen die befruchteten, badi- schen und bayrischen Districte auf der Strecke von Mainz bis Mannheim in Mitleidenhaft gezogen werden, hat, wie wir wiederholt, schon in Preussen die Thätigkeit des Staats nach zwei Richtungen eine umfassende Thätigkeit des Staats und seiner Organe hervorgerufen, zur Bekämpfung der angesammelten Nothstände in den Rheingebieten und zur Bekämpfung der aus der Ueberfluthung sich ergebenden dauernden Nothstände und Uebelstände. ...